



Thomas Sören Hoffmann (Hrsg.)

Das Recht als Form der »Gemeinschaft freier Wesen als solcher«

Fichtes Rechtsphilosophie in ihren aktuellen Bezügen

Begriff und Konkrektion.

Beiträge zur Gegenwart der klassischen deutschen Philosophie, Band 1

299 Seiten, 2014

Print: <978-3-428-14279-8> € 79,90

E-Book: <978-3-428-54279-6> € 71,90

Print & E-Book: <978-3-428-84279-7> € 95,90

Fichtes Vernunftrechtslehre zählt zu den überzeugendsten Versuchen philosophischer Rechtsbegründung überhaupt. Im Ausgang von der Frage, wie der Freiheitsanspruch der Subjektivität auch unter Bedingungen der Endlichkeit gewahrt werden kann, entwickelt Fichte ein Konzept vom Recht als immer dann notwendig zu habendem Gedanken, wenn eine freie Koexistenz individuierter Freiheiten gedacht werden soll. In diesem Kontext entfaltet er nicht zuletzt seine Anerkennungstheorie des Rechts, entdeckt er den Zusammenhang von Recht und Leiblichkeit, gelangt er aber auch zu einer Deduktion der Grund- bzw. Urrechte, die alle nur intuitive Gewißheit im Bereich der Rechtsbegründung weit hinter sich läßt.

In dem vorliegenden Band wird Fichtes rechtsphilosophischer Ansatz im interdisziplinären Gespräch zwischen Philosophen und Juristen gewürdigt und auf aktuelle Fragestellungen bezogen. Die Themen, die dabei zur Sprache kommen, betreffen unter anderem Fichtes Auffassung von der Menschenwürde, seine Eigentums- und Straftheorie, seine Staatslehre oder das Familienrecht. Der Band vermag zu dokumentieren, daß eine wirklich grundlegende Diskussion um das Recht als Garanten der Freiheit an Fichte schwerlich vorbeikommt.

Inhalt

Thomas Sören Hoffmann: Die Überwindung des instrumentellen Rechtsdenkens in der Philosophie Fichtes. Eine Einführung — **Rainer Zaczky:** Anerkennung. Zum Gehalt des Begriffs für ein universales Rechtsprinzip — **Max Gottschlich:** Fichtes Deduktion der Leiblichkeit. Interpretation der §§ 5-6 des Naturrechts von 1796 — **Thomas Bedorf:** Appell oder Aufforderung? Intersubjektivität, Alterität und Anerkennung bei Fichte, Husserl und Levinas — **Max Maureira:** Das rechtliche Geflecht. Zur Intersubjektivität bei Fichte — **Thomas Sören Hoffmann:** Eigentum als Selbstbesitz. Zur Aktualität der Fichteschen Eigentumstheorie — **Johann Braun:** Fichtes Fahrplan zum Sozialismus — **Helmut Girndt:** Der Rechtsstaat als Sozial- und Kulturstaats-Institution — **Wolfgang Schild:** Fichtes Theorie der peinlichen Gesetzgebung. Eine Interpretation der *Grundlage des Naturrechts* (1796/97) — **Michael Spieker:** Die „Realisation des ganzen Menschen“. Fichtes Familienrecht, Artikel 6 GG und der Abschied von der Natur — **Benno Zabel:** Lektionen der Freiheit. Rechtsphilosophische Positionen des Deutschen Idealismus und deren Bedeutung für die aktuelle Diskussion — **Lu De Vos:** Recht und Sittengesetz beim späten Fichte — **Patrick Tschirner:** Die problematisch-systematische Stellung des Rechts in der Spätphilosophie Fichtes — **Violetta L. Waibel:** Der „Rechtsbegriff = die Denknöthwendigkeit aller als frei“. Fichtes Modell der Erziehung zu Freiheit und Recht — **Gerhard Luf:** Menschenwürde bei Fichte — Auswahlbibliographie zu Fichtes Rechtsphilosophie (chronologisch)